



Winterliches Rathaus
und größter Adventskalender
weit und breit zugleich



Ab 2015 erscheint die Wipper-News nur noch **6 mal** jährlich, alle **zwei** Monate

950 Tonnen Salz fasst das Lager des Bauhofes an der Egener Straße

Ein Jahr geht zu Ende – doch die Spannung steigt



BÜRGERMEISTER
MICHAEL VON REKOWSKI

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2014 war ein ereignisreiches für unsere Stadt, und es war ein Jahr mit vielen Neuerungen. Durch die Rats- und Bürgermeisterwahl wurden politische Verantwortungen für unsere Stadt neu festgelegt. In der Stadt wurde kräftig gebaut: die Umgestaltung des Klosterbergs, die Sanierung der Mühlenberghalle zur VOSS Arena, die Verlängerung der Nordtangente mit dem Bau eines neuen Kreisverkehrs, die weitere Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und vieles mehr. Im Grunde ist alles gelungen – es war also ein gutes Jahr. Mein Dank richtet sich hier an den Stadtrat und meine Verwaltungsmannschaft für die immer konstruktive Zusammenarbeit.

zahlen löst Probleme aus und wird uns in nächster Zeit sehr beschäftigen. Es gibt also jede Menge zu tun. Da ist es wichtig, dass wir alle Ausdauer und Standfestigkeit beweisen und unser gemeinsames Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Die Lebensqualität in unserer Stadt, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hängt aber nicht nur von strukturellen Weiterentwicklungen ab. Diese können vieles ermöglichen oder vereinfachen. Im Wesentlichen wird unser Umfeld bestimmt vom Engagement der vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Einrichtungen. Ohne diesen Einsatz wäre unsere Stadt um vieles ärmer. Daher meinen allerherzlichsten Dank für Ihren Einsatz.

Wipperfurth bringt
Flüchtlinge
menschwürdig
unter

In der heutigen Ausgabe berichten wir über die Arbeit des städtischen Sozialamtes. Eine seiner Aufgaben ist es, die Flüchtlinge, die nahezu alles verloren haben und teils von schlimmen Erleb-

nissen traumatisiert zu uns kommen, menschenwürdig unterzubringen. Diese riesige Aufgabe ist ohne Ihre Mithilfe nicht zu bewältigen. Über die bereits aufgenommenen 81 neuen Flüchtlinge und Asylbewerber hinaus wird Wipperfurth auch in den kommenden Wochen regelmäßig weitere Flüchtlinge aufnehmen, die übrigens durch das Sozialamt finanziell versorgt werden. Vor diesem Hintergrund auch an dieser Stelle mein dringender Appell: Stellen Sie bitte freien Wohnraum zur Verfügung. Wir sollten gemeinsam Solidarität und Menschlichkeit zeigen, die Flüchtlinge bei uns willkommen heißen und ihnen in ihrer schweren Zeit so gut wie möglich beistehen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr. Erholen Sie sich gut und freuen Sie sich mit mir auf die Herausforderungen im kommenden Jahr

IHR MICHAEL VON REKOWSKI



Die Wipper-News können Sie auch online lesen unter www.wipperfuertth.de

BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH



Der Winter kommt! – vielleicht

Die Bauhofleitung sieht der einsetzenden kalten Jahreszeit gelassen entgegen – Salzlager gut gefüllt, Fahrzeugflotte einsatzbereit

Für den im Oktober 2013 gerade erst eröffneten gemeinsamen Bauhof der Städte Hückeswagen und Wipperfurth wäre ein einsatzreicher Winterdienst 2013/14 eine echte Bewährungsprobe gewesen. Neue Kollegen, der erweiterte Fuhrpark, ein gemeinsames Salzlager – all das hätte zu Problemen im Ablauf führen können. Bekanntermaßen kam es nicht dazu, der Winter fiel fast komplett aus.

INGESPIELTE TEAMS. Der nun einsetzenden Winterzeit sieht die Bauhofleitung gelassener entgegen, die Teams sind aufeinander eingespielt, das Salzlager ist gut gefüllt und die Fahrzeugflotte ist einsatzbereit. Neu angeschafft werden drei „Salzstreuer“, die die zum Teil 20 Jahre alten ersetzen sollen. An den Räumstrecken und -zeiten wird sich kaum etwas ändern. Während der Bauhof die öffentlichen Wege und Straßen räumt und streut, ist es Pflicht der Eigentümer, die Gehwege, die an ihr Grundstück grenzen, zu räumen. Bei Schnee und Eis ist in der Zeit von 7:00 Uhr (sonn- und feiertags 9:00 Uhr) bis 20:00 Uhr unverzüglich

nach Beendigung des Schneefalles beziehungsweise nach dem Entstehen der Glätte zu räumen oder zu streuen. Fällt der Schnee nach 20 Uhr oder entsteht danach Glätte, sind die Wege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu reinigen. Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite – zwei Personen sollten dabei ungehindert aneinander vorbeigehen können – von Schnee freizuhalten. Geräumter Schnee darf nicht auf die Fahrbahn geschafft werden. Einläufe in Entwässerungsanlagen und Hydranten sind von Schnee und Eis frei zu halten. Salz oder sonstige auftauende Stoffe sind grundsätzlich verboten.

SATZUNG EINSEHEN. Nur in Ausnahmefällen, etwa bei Eisregen oder an gefährlichen Stellen, wie zum Beispiel auf Treppen, Rampen oder Brücken, darf Salz gestreut werden. Die Satzung selbst, in der jede Straße mit den dazugehörigen Reinigungspflichten aufgelistet ist, kann auf der städtischen Homepage [recht/inhaltsverzeichnis-gesamt.html eingesehen werden.](http://www.wipperfuertth.de/politik-verwaltung/orts-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Fragen oder Beschwerden zum Winterdienst und den persönlichen Pflichten nehmen die Mitarbeiter der Abteilung für Straßenbau und Grünflächen unter den Telefonnummern 02267 / 64 -239, -277 und -308 entgegen.





In der Bahnstraße werden ca. 140m Kanal erneuert

Besuch der Städte Gevelsberg und Wülfrath

BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH



Regel Austausch

Am 22. Dezember 2014 besuchte eine Delegation aus Wipperfürth die beiden Städte Gevelsberg und Wülfrath, um sich aus erster Hand über deren Innenstadt-Umbau zu informieren.

PLANUNGSGRUPPE BEGLEITET. Beide befinden sich schon seit längerer Zeit in der Umsetzung ihrer Integrierten Handlungskonzepte, die ebenfalls von der Planungsgruppe MWM aus Aachen begleitet werden. Die Mitglieder des Arbeitskreises INHK nutzten die Chance, sich ein Bild über die Möglichkeiten eines gelingenden Stadtumbaus zu machen und Impulse für den eigenen Standortprozess

mitzunehmen. Auf dem Programm standen auch die Besuche einiger Geschäfte. Der Citymanager der Stadt Wülfrath, Frank Manfrahs, berichtete von der positiven Entwicklung der Innenstadt seit Umbau. Neben der Ansiedlung neuer Einzelhandelsgeschäfte kann auch ein Anstieg der privaten Investitionen für Gebäudesanierungen festgestellt werden.

VIEL AUSSENGASTRONOMIE. Der Wegfall des Durchgangsverkehrs und die erhebliche Ausweitung der Außengastronomie hat sich sehr positiv auf die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt ausgewirkt. Innerhalb der Einzelhändler hat sich laut Aussa-

ge von Herrn Manfrahs ein ausgeprägtes ‚Wir-Gefühl‘ entwickelt. Der Besuch der beiden Städte hat die Mitglieder des Arbeitskreises darin bestärkt, dass das Integrierte Handlungskonzept eine große Chance für die zukünftige, positive Entwicklung der Hansestadt Wipperfürth bietet. Nutzen wir sie!

- | | |
|--|--|
| In Gevelsberg waren dabei: | K.U. Heukamp, ESW
BM von Rekowski
F. Trompeter
V. Barthel
A. Hackländer
M. Kausemann
W. Mesenholl, MWM
J. Siebenmorgen, MWM |
| H.J Bongen, CDU
F. Mederlet, SPD
P. Brachmann, SPD
A. Schmitz, Grüne
J.W. Schnepfer, FDP | |



Inanspruchnahme für neue Fahrbahn

Geplanter Fahrbahnrand



Beginn der Kanalarbeiten in der Bahnstraße

Seit Anfang dieser Woche ist es endlich soweit, und es geht in die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes für die Hansestadt Wipperfürth.

Im ersten Bauabschnitt wird mit den Kanalbauarbeiten in der Bahnstraße begonnen. In der Infoveranstaltung vom 4. November 2014 wurden interessierten Anliegern die geplanten Maßnahmen vorgestellt. Hier ging es insbesondere um die Kanalbauarbeiten. So wurden beispielsweise Fragen zur Verkehrsregelung wäh-

rend der Bauphase oder die Möglichkeiten der Anlieferung beantwortet. Zusätzlich erhielten die Anlieger auch schon einen Ausblick auf die geplanten Straßenbaumaßnahmen, zu denen sie noch Anregungen abgeben konnten. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Anfang 2015 wird zu diesem Thema eine weitere Informationsveranstaltung stattfinden. Die gesamte Baumaßnahme, Kanalbau und Straßenausbau in der Bahnstraße, wird rund 11 Monate in Anspruch nehmen.

Neue Öffnungszeiten der Rentenstelle

Durch die steigende Anzahl von Renteneintritten und den erhöhten Beratungsaufwand aufgrund gesetzlicher Änderungen werden die Öffnungszeiten der Rentenstelle ab dem 01.12.2014 geändert. Durch die neuen Sprechzeiten sollen weniger Wartezeiten im Rathaus für die Kunden entstehen. Zukünftig werden montags und dienstags Kunden mit vorab vereinbarten Terminen beraten. An diesen beiden Tagen werden keine allgemeinen, unangemeldeten Gespräche durchgeführt.

Ab dem 01.12.2014 sind die allgemeinen Öffnungszeiten der Rentenstelle wie folgt:

Mittwoch bis Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr

Mittwochnachmittag
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Termine mit der Sachbearbeiterin, können Sie telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Frau Meier-Frankenfeld
☎ 02267-64257
✉ petra.meier-frankenfeld@wipperfuert.de

Rückschläge verdauen

Wer hilft mir weiter, wenn meine eigenen Finanzen nicht mehr ausreichen?

Vor dieser Frage stehen viele Menschen im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit. Man hat vielleicht sein Leben lang gearbeitet und so viel verdient, dass es zum Leben immer genug war. Große Sprünge konnte man zwar nie machen, aber es ging. Und dann kommt die Altersrente und plötzlich reicht das Geld hinten und vorne nicht mehr. Mögliche finanzielle Rücklagen sind schnell verbraucht. Und was kommt dann? Vor dieser Frage stehen immer mehr Menschen, auch in Wipperfürth.

HILFE IM RATHAUS. Beratung und möglicherweise auch Hilfe erhalten Interessierte auf jeden Fall im Rathaus. Der erste Weg sollte immer zum Wohnungsamt führen, um einen möglichen Anspruch auf Wohngeld überprüfen zu lassen. Sollte auch diese Hilfe nicht ausreichen, „bleibt

nur der Gang zum Sozialamt“. Natürlich kann man sich für einen gewissen Zeitraum finanziell einschränken und auf das Eine oder Andere verzichten. Auf Dauer wird dies aber nicht möglich sein. Jeder hat einen Anspruch darauf, im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit menschenwürdig zu leben. Hierfür hat der Gesetzgeber im Jahr 2005 die sogenannte Grundsicherung eingeführt. Zuständig für die Gewährung der Grundsicherung ist das Sozialamt. Die Mitarbeiter des Sozialamtes Wipperfürth sind für Sie da, wenn ein möglicher Grundsicherungsanspruch berechnet werden soll. Machen Sie von der Möglichkeit der Beratung Gebrauch. Scheuen Sie sich nicht davor, finanzielle Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn Sie darauf einen Anspruch haben.

Das Sozialamt hilft ebenfalls weiter, wenn Hilfesuchende vorher Arbeitslosengeld 2 bezogen haben, plötzlich aber wegen einer Krankheit oder Behinderung für länger als 6 Monate nicht erwerbsfähig sind. Sie haben einen Anspruch auf Sozialhilfe.

Die Mitarbeiter des Sozialamtes haben für die Hansestadt Wipperfürth eine Riesenaufgabe zu bewältigen, die der Bevölkerung aus der Presse sowie aus Funk und Fernsehen bekannt ist. Die Aufnahme, Versorgung und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Die Mitarbeiter des Sozialamtes haben für die Hansestadt Wipperfürth eine Riesenaufgabe zu bewältigen, die der Bevölkerung aus der Presse sowie aus Funk und Fernsehen bekannt ist. Die Aufnahme, Versorgung und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Die Mitarbeiter des Sozialamtes haben für die Hansestadt Wipperfürth eine Riesenaufgabe zu bewältigen, die der Bevölkerung aus der Presse sowie aus Funk und Fernsehen bekannt ist. Die Aufnahme, Versorgung und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

GROSSER ZUSTRÖM. Die Hansestadt Wipperfürth hat seit Jahresbeginn bis Mitte November insgesamt 81 neue Flüchtlinge und Asylbewerber aufgenommen. Der Flüchtlingsstrom aus vielen Bereichen dieser Welt reißt nicht ab. Davon auszugehen ist, dass Wipperfürth auch in den kommenden Wochen regelmäßig weitere Flüchtlinge aufzunehmen hat. Sie werden durch das Sozialamt finanziell versorgt. Die Unterbringungsfrage wird jedoch immer schwieriger. Bisher ist es gelungen, für Flüchtlingsfamilien preisgünstige Wohnungen anzumieten. Dies ist jedoch nur solange möglich, wie auf dem Wohnungsmarkt überhaupt noch freie Wohnungen zur Verfügung stehen. Durch die bisherigen Anstrengungen des Sozialamtes und die Unterbringung von Flüchtlingen in Mietwohnungen musste noch nicht darüber nachgedacht werden, Wohncontainer oder Ähnliches aufzustellen. In anderen Städten und Gemeinden ist dies längst der Fall. Dort werden jetzt bereits Turnhallen belegt, weil eine andere Unterbringung nicht mehr möglich

ist. Soweit wird es hoffentlich in Wipperfürth nicht kommen müssen. Ganz auszuschließen ist dies jedoch nicht. Vor diesem Hintergrund ergeht der dringende Appell an die Bevölkerung von Wipperfürth, freien Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

DANKBAR FÜR HILFE. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, wendet sich bitte an die bereits genannten Mitarbeiter des Sozialamtes oder an den Leiter des Bereichs Ordnung und Soziales. Die Hansestadt Wipperfürth ist für jede Hilfe dankbar, die eine Versorgung mit Wohnraum für Flüchtlinge in den nächsten Wochen und Monaten sicherstellt.

Ihre Ansprechpartner sind:

Leiter des Sozialamtes
Herr Bürger
☎ 02267 / 64-258,
✉ ulrich.buerger@wipperfuert.de.

Buchstaben A-J
Frau Dörpinghaus
☎ 02267 / 64 -342
✉ britta.doerpinghaus@wipperfuert.de

Buchstaben K-Z
Herr Kausemann
☎ 02267 / 64 -266
✉ roland.kausemann@wipperfuert.de



Ein gutes Team: Ulrich Bürger, Britta Dörpinghaus und Roland Kausemann

BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH

Stadtverwaltung geschlossen

Am 29. und 30. Dezember 2014 sowie am 02. Januar 2015 ist die Stadtverwaltung Wipperfürth geschlossen. Dienstag, den 30. Dezember 2014, sind im Rathaus, Marktplatz 1, von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr folgende Verwaltungsbereiche, die über den Nebeneingang von der Hochstraße aus zu erreichen sind, geöffnet:

Bürgerservice
Zimmer 104
Durchwahl: 02267/64222

Ordnungsamt
Zimmer 106
Durchwahl: 02267/64348

Sozialamt
Zimmer 101
Durchwahl: 02267/64266

Standesamt
Zimmer 207
Durchwahl: 02267/64230

Wohngeldstelle
Zimmer 100
Durchwahl: 02267/64270

Die Rufbereitschaft der Stadtverwaltung ist unter der Durchwahl 0171 4933193 erreichbar.

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad ist vom 16. Dezember 2014 bis einschließlich 2. Januar 2015 geschlossen.

Die Stadtbücherei Wipperfürth bleibt von Montag, 22. Dezember 2014 bis Dienstag, den 6. Januar 2015 geschlossen.

Impressum

Redaktion Wipper-News | Dezember 2014
Verantwortlich für den Inhalt:
Hansestadt Wipperfürth | Der Bürgermeister
Marktplatz 1 | 51688 Wipperfürth
Tel.: 02267/64-0 | Fax: 02267/64-311
wipper-news@wipperfuert.de
Konzeption & Produktion:
mdsCreative GmbH
Klaus Bartels (verantw.)
Mediaverkauf: MVR Media
Vermarktung Rheinland GmbH
Karsten Hundhausen,
Marco Morinello (beide verantwortl.)
Verlag & Druck:
M. DuMont Schauberg
Expedition der Kölnischen Zeitung
GmbH & Co. KG
Neven DuMont Haus
Amsterdamer Str. 192 | 50735 Köln





BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH



Liebe Bürger und Bürgerinnen der Hansestadt Wipperfürth,

mein Name ist Christina Kuschel. Ich bin Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin (B.A.) und seit dem 15. Oktober 2014 für die Schulen in der Hansestadt Wipperfürth als Schulsozialarbeiterin tätig. Die Schulsozialarbeit bietet individuelle Unterstützungen

für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen an. Für Schüler/innen bin ich da, bei allen Fragen, Sorgen und Problemen in der Schule, mit Freunden und zu Hause. Für Eltern bin ich eine kompetente und pädagogisch ausgebildete Ansprechpartnerin in Fragen zur Erziehung oder dem Bildungs- und Teilhabepaket. Für Lehrer/innen biete ich Beratung an und unterstütze sie in ihrer Arbeit mit Klassen und einzelnen Schüler/innen. Zudem arbeite ich eng mit anderen Institutionen zusammen, wie z.B. Jugendhilfe, Beratungsstellen etc. So kann ich Ihnen weitere Ansprechpersonen und Hilfsangebote vermitteln. Nach Wunsch führe ich Unterrichtsbesuche und Klassengespräche durch, arbeite mit Kleingruppen und einzelnen Schüler/innen und biete Präventionsveranstaltungen an.

Es ist mir wichtig, eine vertrauensvolle und verlässliche Ansprechpartnerin zu sein und die Kinder und Jugendlichen in ihrer persönlichen sowie schulischen Entwicklung zu unterstützen. Dabei gilt es vor allem, die sozialen Kompetenzen zu stärken und das soziale Miteinander zu fördern. Meine Angebote sind kostenlos und vertraulich.

Ihr/Sie können mich in der Schule ansprechen. Darüber hinaus sind auch Telefonate oder Termine nach Vereinbarung möglich.

Wenden Sie sich bei Bedarf direkt an mich.
Tel: 0151 - 54888468
E-Mail: HYPERLINK@wipperfueth.de
„mailto:schulsozialarbeit@wipperfueth.de“ schulsozialarbeit@wipperfueth.de

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit.

Präsentation in der Gammersbacher Innenstadt

Aktion zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember

Die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises möchte die Arbeit der Ehrenamtler im gesamten Kreisgebiet unterstützen und erleichtern. Eine Art der Hilfestellung ist es, für das Ehrenamt als sinnvolle Betätigung zu werben. In diesem Sinne organisiert die Initiative des Oberbergischen Kreises für Freitag, den 5. Dezember, also exakt für den Internationalen Tag des Ehrenamtes, eine Veranstaltung in der Gammersbacher Fußgängerzone. Ein Ziel dieses Aktionstages ist es auch, die große Vielfalt der ehrenamtlichen Angebote in

Oberberg einmal in der Öffentlichkeit abzubilden. Zwischen 10:00 und 14:00 Uhr können alle Vereine und Institutionen aus dem Oberbergischen ihr jeweiliges Angebot vorstellen – nicht zuletzt ist dies eine gute Gelegenheit, neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu finden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Fragen und Wünsche an die Kreisverwaltung zu richten. Am Nachmittag möchte sich der Oberbergische Kreis dann noch bei den Ehrenamtlern im Kreisgebiet mit einer Einladung zu einer Kinovorstellung für deren Engagement bedanken.

An der Veranstaltung interessierte Vereine und Initiativen wenden sich bitte an Frau Sylvia Asmussen, unter Telefon 02261/88-6885 oder per E-Mail unter sylvia.asmussen@obk.de.

Nähere Einzelheiten zur Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises finden Sie im Internet unter www.obk.de/weitblick



TIPP: WLS-Bad am 6. Dezember freien Eintritt für Kinder und Jugendliche und ...

... um 14.00 Uhr kommt der Nikolaus (Dank an Wipperfürther Verschenk-Tag)



Tag der offenen Tür VOSS Arena

Der Tag der offenen Tür am 25. Oktober war ein feierliches und sportliches Ereignis. Die Hansestadt Wipperfürth freut sich, den Schlüssel wieder an den Sport und die Schulen übergeben zu können



Schlüsselübergabe (v.l.): Bürgermeister Michael von Rekowski, Hans-Jürgen Kapellen (Sportverband), Ralf Kapellen (Hausmeister), Dr. Regina Hagen-Eck (Voss Stiftung), Bernd Willenbrinck (Architekt)



Ein Blick in die VOSS-Arena



Musikalische Unterstützung durch das Orchester der Hermann Voss Realschule



Eine Führung durch die neue Halle ließen sich viele nicht nehmen

Mitmachen war angesagt

BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH / THINKSTOCK.DE

Rechtzeitig für die Feiertage mit Literatur eindecken

Wegen der Umstellung auf ein neues EDV-System bleibt die Stadtbücherei Wipperfürth von **Montag, 22.12.2014 bis Dienstag, 6.1.2015** geschlossen. Letzte Ausleihmöglichkeit in diesem Jahr wäre demnach **Freitag, 19.12.2014**. In dieser Zeit steht auch der online-Katalog leider nicht zur Verfügung. Das Team der Stadtbücherei freut sich auf den Besuch im nächsten Jahr.

Martin Kuchejda: Winterlicht

Michael Kleinewetter ist zurück. Und diesmal hat er ein ganzes Dorf hinter sich ... Einen Herbst und ein Frühjahr lang hatte der Serienmörder Michael Kleinewetter im Oberbergischen Land seinen Spaß mit seinem Lieblingskommissar Schneider. Der Killer entkam und rund um Gummersbach ging es wieder ruhiger zu. Aber der nächste Winter kommt bestimmt ... und Michael Kleinewetter ist noch lange nicht am Ende seiner mörderischen Reise angelangt. Nach „Frühlingsduft“ und „Herbstwind“ der dritte Krimi von Martin Kuchejda.

Verlag: Remscheid: Gardez-Verlag 2014
Seiten: 248



Termine Dezember und Januar 2014/15

- » 4.12.2014 WIP-TREFF AM KAMIN, 19:30 Eine Veranstaltung des Wirtschaftsforums und der Wipperfürther Entwicklungsgesellschaft WEGmbH; Hotel-Restaurant Biesenbach, Erlen
- » 5.12.2014 KLOSTERBERG 17 Uhr Einweihung Klosterberg; Plateau Klosterberg
- » 6.12.2014 BÜRGERSERVICE 10-12 Uhr geöffnet; Rathaus, EG, Seiteneingang
- » 7.12.2014 VERKAUFSOFFENER SONNTAG Vorweihnachtliches Event ESW; Marktplatz und Innenstadt
- » 8.12.2014 SENIORENADVENTSFEIER Eintrittskarten 7,50 € (Löwen-Apotheke, Pflegedienste DRK, Caritas, Rathaus Zi. 102); Alte Drahtzieherei
- » 15.12.2014 SENIORENNACHMITTAG 14-16 Uhr Seniorennachmittag „Bingo“ Pfarrheim St. Nikolaus
- » 24.12.2014 - 2.1.2015 STADTVERWALTUNG GESCHLOSSEN
- » 3.1.2015 BÜRGERSERVICE 10-12 Uhr geöffnet; Rathaus, EG Seiteneingang



Volker Kutscher: Märzgefallene: Gereon Rath's fünfter Fall

Endlich geht's weiter: Seinen neuen Fall erbt Gereon Rath von einem ungeliebten Vorgesetzten, von Wilhelm Böhm, der sich unter dem neuen Nazi-Polizeipräsidenten ins politische Abseits manövriert hat: Ein Obdachloser ist erstochen am Nollendorfplatz gefunden worden. Dessen Vorgeschichte führt weit zurück in den Krieg, in den März 1917, als deutsche Soldaten während der „Operation Alberich“ in Nordfrankreich verbrannte Erde hinterließen. Unge-sühnte Morde, unterschlagene Goldbarren und eine perfide Sprengfalle, in die ein deutscher Hauptmann gerät, münden sechzehn Jahre später in eine Mordserie. Der Schlüssel zu alldem scheint der kurz vor der Veröffentlichung stehende Kriegsroman des Leutnants a. D. Achim Graf von Roddeck zu sein.

Verlag: Köln: Kiepenheuer & Witsch 2014
Seiten: 608

Sitzungstermine

- » 16.12.2014, 17.00 Uhr Ratssitzung, unter anderem: Verleihung des Ehrenamtspreises 2014, Einbringung des Haushaltsentwurfs 2015; Ratssaal im Alten Seminar
 - » 20.12.2014, 17.00 Uhr Haupt- und Finanzausschuss; Ratssaal im Alten Seminar
 - » 27.01.2015, 17.00 Uhr Ratssitzung, unter anderem: Verabschiedung des Haushalts; Ratssaal im Alten Seminar
- men, Sitzungsniederschriften zu früheren Sitzungen, finden Sie wie immer im Internet unter:
www.wipperfuert.de

